

Hallo meine lieben Leser.

Vorab wünsche ich Ihnen noch ein gesundes neues Jahr, dass 2015 ein Erfolgreiches und Gutes wird und vor allem, dass sich all Ihre Wünsche erfüllen!

Am 09. Januar nahm ich am Arterner Neujahrsempfang teil, der traditionell im Sitzungssaal des Rathauses stattfand. Nachdem sich alle Gäste im Raum eingefunden hatten, wurde die Veranstaltung musikalisch durch Helena Elisabeth Schwarzenberger eröffnet, die ihr Können am Klavier bewies. Anschließend begann der Bürgermeister Wolfgang Koenen mit seiner Neujahrsrede, die er unter dem Thema „Zahlen, Fakten und Ereignisse“ hielt und sich somit auf das vergangene Jahr stützte. Beispielsweise berichtete er, wie viele Ab-, und in gleicher Weise Zuwanderungen Artern verzeichnen konnte und lies auch die wichtigsten Feste und Märkte, die bedeutend für unsere Kleinstadt sind, Revue passieren. Doch nicht nur 2014 spielte eine Rolle in seiner Rede, auch 2015 stellte einen beachtlichen Teil dar, indem Herr Koenen über zukünftige Projekte sprach. Am Ende dieser blieb Zeit für Gespräche und der gemütliche Teil des Empfangs begann.

Da ich ein Freund von Symbolen bin, erzähle ich noch schnell von einer kleinen Begebenheit. Inmitten der Worte unseres Bürgermeisters verirrte sich ein Marienkäfer auf dem Mikrofon- wenn das mal nicht ein gutes Zeichen für das Jahr 2015 für Artern ist!

Vergangenen Freitag besuchte ich dann als Botschafterin der Imagekampagne des Kyffhäuserkreises,

über die ich berichtete, den Neujahrsempfang unserer Landrätin Antje Hochwind in Sondershausen. Mehr als 700 Menschen fanden in der Karl-Günther-Kaserne Platz und dieser immense Andrang beeindruckte mich wirklich sehr. Ihre Rede begann die Landrätin mit großer Anteilnahme des Anchlages auf Charlie Hebdo in Paris, weswegen eine Schweigeminute eingelegt wurde.



Nachfolgend rekonstruierte sie, im bildlichen Sinne gesehen, das vergangene Jahr und berichtete unter anderem von dem Fortschritt machenden Ausbau des Unstrut- Werra- Radweges, der baldigen Fertigstellung der Bundesautobahn A71 und zahlreichen weiteren erfreulichen Angelegenheiten unseres Kreises. Hiernach fanden einige Auszeichnungen statt und Frau Hochwind überreichte dem Redaktionsleiter der Thüringer Allgemeine die erste TA, die im Kyffhäuserkreis 1990 erschien. Ausklingend wurde die Veranstaltung musikalisch umrahmt.

Ich erlebte wieder einmal zwei besondere Auftritte, die ich lange in Erinnerung behalten werde!

Bis bald, viele liebe Grüße von Ihrer Salzprinzessin Joyce I.